

Maulānā Ġalāl ad-dīn Muḥammad b. Muḥammad Bahā'
ad-dīn b. Ḥusayn al-Balkī ar-Rūmī (604-672 h.)

Matnawī-i ma'nawī

Anfang: (H. 14) هذا کتاب المشنوی وهو اصول اصول الدین فی کشف اسرار الوصول
والیقین وهو فقه الله الاکبر ...

(H. 24) از جمله اشیا شکایت میکند تشنوازی چون حکایت می کند
در فقرم مردوزن نالیده اند کز نیستان تا مرا ببریده اند

Schluss: (H. 1194) تا خداش باز صاف و خوش کند او که تیره کرده هم صافش کند
صبر کرد آرزو را نه شتاب صبر کن و الله اعلم بالصواب

Daftar I des Matnawī (s. für diese Hs. Basel 226)

Hs. undatiert, Ende 9., Anfang 10. Jh. h., da auf dem Vortt. sehr
schönes Exlibris von Sultān Ġāyezīd II (896-918 h.)
im gleichen Stil wie die 'Uwāne H. 16 und 26.

118 H.; 19 Z. (mit 4 Spalten); 24½ : 18; 19 : 13; mittelgroßes, kräftiges,
rundes, kalligraphisches Nasta'liq. (Vorwort und Überschriften im
Text großes, kursives, kalligraphisches Nastī) auf dünnem oder
mittelstarkem, geglättetem, leicht gebräuntem Papier mit meist
über den Schriftspiegel sich ausdehnenden Wasserflecken und aus
runden, durch die Hs. hindurchgehenden Wurmfraßstellen in der
Mitte der Blätter, letztes H. verschiedene Löcher, H. 1 Ecke oben ab-
gerissen. Ausschmückung: 2 kunstvoll ausgeführte 'Uwāne H. 16
und 26 auf blauem Grund mit schwarzgefaßtem Goldschmuck und
Blüten in Gold, Blau, Rot, Grün und Weiß; auf Goldgrund in der
Mitte (mit verschiedenförmigen Ranken) mit schwarzgefaßter Weiß-
schrift do. nov., Exlibris - im gleichen Stil - als 12-eckiger Stern,
in der Mitte in einem Kreis auf goldenem Grund mit schwarz-
gefaßter Weißschrift Exlibristext; Überschriften in einfachem oder
schwarzgefaßtem (wie auch H. 16 Koranzitat) Goldschrift, sie
fehlen auf den letzten beiden Seiten im dafür vorgesehenen Platz;

Trennpunkte in Gold mit schwarzem Rand und drei feinen, blauen
Punkten; breitere, schwarz gefärbte Goldrahmen um den Text; feine,
schwarzgefärbte goldene Längs- und Querleisten. Marginalien:
Ganz selten Nachtrag eines ausgelassenen Verses (parallel zum
Rand in Goldrahmen) oder eines Wortes; von fremder Hand
am Anfang gelegentlich türkische Glossen und Worterklärungen;
Knotaden. Auf den Vollenen Disput in Versform zwischen
Mantānā Ėchiri und Mantānā Nitāri; Gedichtvers von Hāfiz,
über dem Exlibris Besitzervermerk von Derwīs Hi'smet'-i Mewlewī,
auf der Gegenseite mit Bleistift Text des Vermerks und des Exlibris;
Nachtb.: verschiedene Chronogramme auf den Tod von 'Alī'ed-dīn
Efendi 1091 h.; türkische Gedichtverse. Bräunlich-bunt tapetisierte
Pappeinband mit mit dunkelbraunem Leder verstärkten Außen-
rändern, Rücken mit buntem Leinen geflickt; an den Kanten abge-
stoßen, mit leichten Wurfspitzenstellen in der Mitte der Deckel.